



Diplomierte Berufsmasseurin IKMP Diplomierter Berufsmasseur IKMP

Berufsbild

Berufsmasseurinnen und -masseure arbeiten im Gesundheitswesen in den Bereichen Gesundheitsförderung, Gesundheitsberatung, Prävention,. Sie üben eine vielseitige Tätigkeit aus. Sie beherrschen verschiedene Massageformen und gesundheitsfördernde Massnahmen aus dem Bereich Wasseranwendungen und Wellness. Sie wenden Wasser, Licht, Wärme und Naturprodukte zur Behandlung an.

Berufliche Anforderungen, Berufsausbildung

Die an Berufsmasseurinnen und Berufsmasseure gestellten Anforderungen sind sehr vielfältig und komplex. Sie kommen in Kontakt mit Menschen aus allen Schichten. Interesse an Medizin, Flair im Umgang mit technischen Hilfsmitteln und Apparaten sowie ein guter Tastsinn sind gefordert. Verantwortungsbewusstsein, Selbstvertrauen, Durchsetzungsvermögen, körperliche und psychische Belastbarkeit, aber auch Feingefühl, menschliches Einfühlungsvermögen und Flexibilität werden täglich verlangt.

Ausbildung

Der Diplomausbildung zum Berufsmasseur IKMP liegt ein ganzheitlicher Ansatz zu Grunde. Die Ganzheitlichkeit zeigt sich unter verschiedenen Aspekten und erkennt erfolgreiches Lernen und Leben als ein ausgewogenes Zusammenspiel von Selbstkompetenz, Sozialkompetenzen und Fachkompetenz.

Selbstkompetenz

In der Selbstkompetenz ist ein wichtiger Teil der Eignung und Neigung für die Berufsentscheidung festgelegt. Diese Grundlagen müssen vorhanden sein, damit überhaupt eine Berufswahl in einem medizinisch-therapeutischen Berufsfeld in Betracht gezogen werden kann.

Sozialkompetenz

Die erfolgreiche Berufstätigkeit hängt weitgehend von den sozialen Kompetenzen im Umgang mit Klienten, Fachärzten und Berufskollegen ab.

Fachkompetenz

Beruflich zentral ist die berufliche Fachkompetenz, die sich im Fachwissen, der Behandlungstechniken und Behandlungsmethoden der entsprechenden Verknüpfung und Integration der Elemente zeigt.

Ausbildungsmethode

Die Ausbildung am IKMP ist sehr praxisorientiert. Neben der eigentlichen Stoffvermittlung durch den Dozenten im Frontalunterricht werden die Studierenden in den Ausbildungsprozess aktiv miteinbezogen. Referate, Workshops, Werkstattarbeiten, Rollenspiele, Gruppenarbeiten und Fallstudien sind Bestandteile der Ausbildung ermöglichen eine praxisbezogene Ausbildung.



Aufnahmebedingungen

Wer den Beruf als Berufsmasseur ergreifen will, muss über folgende Voraussetzungen verfügen

- abgeschlossene obligatorische Schulzeit
- abgeschlossene Berufsausbildung
- Interesse an medizinischen Fächern
- Interesse für medizinische Fragen und ganzheitliche Denkansätze
- Motivation zum Lernen und Bildungsfähigkeit auf verschiedenen Gebieten
- Flair für den Umgang mit technischen Hilfsmitteln
- Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung
- Kommunikationsfähigkeit
- sensibles Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zuzuhören
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein
- Ehrlichkeit
- einwandfreier Leumund

Ausbildungsinhalt

- Medizinische Grundlagen
- Biologie, Terminologie, Anatomie,
- Pharmakologie, Physiologie, Pathologie
- Ernährungslehre, Diätetik
- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- Lymphdrainage
- Fussreflexzonenmassage
- Thermo- und Hydrotherapie
- Laserakupunktur
- Hydrotherapie, Kneipp, Wickel
- Gesprächs- und Beratungspsychologie
- Salutogenese
- Rechtliche Grundlagen, Praxisführung

Diplomprüfung

Am Ende der Ausbildung findet eine Abschlussprüfung statt.

Diese Prüfung beurteilt fächerübergreifend die in der Schule erworbenen Kenntnisse. Die Prüfung umfasst mehrere Teilexamen die sowohl schriftlich wie auch mündlich und praktisch stattfinden.



Dauer

Die Ausbildungsdauer beträgt 4 Semester.

Beginn

Oktober

Kosten

Einschreibgebühr	500.00
Schulgeld 1. Semester	11'880.00
Schulgeld 2. Semester	11'880.00
Schulgeld 3. Semester	11'880.00
Schulgeld 4. Semester	11'880.00
Prüfungsgebühr	2'000.00

Das Schulgeld kann nach Absprache mit der Schulleitung auch monatlich beglichen werden.
Lehrmittel werden nach effektivem Bezug in Rechnung gestellt.

Schulferien sind ein Bestandteil der Ausbildung und können vom Schulgeld nicht in Abzug gebracht werden.